

Großeinsatz für Helferteam



Der Zusammenhalt und die Motivation des Helferteams waren fabelhaft. Von hinten links: Rainer Foerg, Sepp Sandel, Gitti Feurer, Nick Hornberg, Susanne Bitzer, Lucas und Silvia Böllinger, (vorne von links) Thomas Hotz, Placido Nikosia, Roland und Gudrun Schindler, Lars Böllinger, Christoph und Bianca Plein, Carola Schmidt und Manuela Rullmann. Auf dem Bild fehlt Jenny Hampe. BILDER: FEUERSTEIN

- Aufruf löst Welle der Hilfsbereitschaft aus
- Container mit Hilfsgütern für Gambia verladen

VON GERD FEUERSTEIN

Stetten a.k.M. – Geradezu überwältigt waren Gudrun und Roland Schindler aus Stetten am kalten Markt über die große Hilfsbereitschaft der Menschen aus der Umgebung, die sich nach einem Aufruf im SÜDKURIER gemeldet haben. „Wir konnten die Anzahl der Bettbezüge nicht mehr zählen, schätzungsweise kamen zwei Kubikmeter Wäsche zusammen, wahrscheinlich so an die 200 Garnituren“, berichtet Roland Schindler, Leiter des Diabetes-Projekts „The Gambia“.

„Damit können wir nun die Klinik von Dr. Alieu Gaye ausstatten, und es bleibt natürlich noch etliches übrig für die von uns betreuten Familien mit Diabetikern. Sehr gerne hätten wir noch einen gebrauchten Traktor mit einem Pflug für unseren Imker Arafang. Das hat in der Kürze der Zeit leider noch nicht geklappt, aber vielleicht ergibt sich da noch was; der nächste Container ist bereits in Planung“, gibt Schindler die Suche nach einem alten Traktor noch lange nicht auf.

Erst mit zwei Stunden Verspätung konnte das 18-köpfige Helferteam am vergangenen Freitag mit dem Beladen des riesigen Containers beginnen. Weil im Hafen in Stuttgart kein 40-Fuß-Container verfügbar war, musste die Zugmaschine zunächst nach Kornwestheim fahren, um dort einen solchen Behälter abzuholen.

Gegen 17 Uhr konnte dann mit dem eigentlichen Verstauen der vielen Hilfsgüter begonnen werden. Das Stettener Autohaus Hamburger war beim Verladen eines kleinen Kühlwagens für Dr. Gaye behilflich, der zukünftig für die Insulintransporte in Gambia eingesetzt wird.



Das Helferteam aus Stetten a.k.M. hatte alle Hände voll zu tun, bis alles im großen Container verstaut war.

Gambia-Projekt

Der Verein „Diabetes-Projekt The Gambia“ wurde vor einigen Jahren gegründet und hat inzwischen über 100 Mitglieder. Vorsitzender ist Roland Schindler, Storzinger Straße 28, 72510 Stetten a.k.M., Telefon 0 75 73/95 81 13, E-Mail: schindler@dia-

betes-projekt-gambia.de Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. Spendenkonto: Nr. 67 117 007 bei der Volksbank Ebingen, BLZ: 653 901 20. Über den Verein kann eine Patenschaft für einen Diabetiker in Gambia übernommen werden.

Informationen im Internet:
www.diabetes-projekt-gambia.de

Klinikbetten samt Matratzen, Schränke und Nachttischkonsolen, medizinisches Material wie Infusionsständer, Spritzen, Kanülen und Verbandsmaterial wurden verstaut. Ebenso Bettwäsche, Stühle, Tische und zahlreiche weitere Gegenstände, die hilfsbedürftigen Familien mit Diabetikern künftig in Gambia den Alltag etwas erleichtern sollen. Gegen 20.30 Uhr hatte es das fleißige Team geschafft, dank Rainer Foerg, Thomas Hotz und Placido Nikosia, die in schweißtreibender Arbeit sämtliche Waren im Container aufschichteten. „Ganz tollen Dank an alle, die Bettwäsche und anderes gespendet haben; auch an das Verständnis und die Hilfsbereitschaft der Nachbarschaft am

Raiffeisengebäude in der Friedhofstraße sowie an Bürgermeister Gregor Hipp, der den Lagerraum zur Verfügung gestellt hat,“, bedankte sich Roland Schindler ausdrücklich bei allen Gönnern und freute sich, „dass auch mal eine Geldspende dabei war“. „Ohne unsere vielen Spender und Helfer könnten wir gar nichts bewegen“, zeigen sich die Schindlers „im Namen der Hilfsbedürftigen Menschen im Gambia überaus dankbar“.

Mit einem kleinen Team wollen sie vom 10. bis zum 20. November wieder persönlich vor Ort sein, um die Hilfsgüter an die richtige Stelle zu bringen. Wer noch weiter helfen will, kann sich telefonisch unter 0 75 73/95 81 13 melden.